

GÖTTERBOTE



VOM EIGELSTEIN

FAXNACHRICHTEN DER **INITIATIVE VEEDEL** • APRIL 2012 • SEITE 1

Marzellenstraße

Wann der einheitliche Ausbau der Marzellenstraße startet, ist derzeit nicht bekannt (der Götterbote berichtete). Erst 2002 war die Marzellenstraße nach den Erfordernissen des neueröffneten Hotel Hilton umgestaltet worden. Für die Vorfahrt wurde in dem Teil der Straße der Zweirichtungsverkehr freigegeben.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung, Bernhard Mevenkamp, schätzt die Bereitschaft zu einer finanziellen Beteiligung des Hilton als gering. Es wurden schon 2008 Gespräche geführt. „Eine Beteiligung des Hotels war ursprünglich vorgesehen, wird aber nicht weiter verfolgt, weil dann möglicherweise auch eine Beteiligung des Generalvikariats gefordert werden könnte“, so Mevenkamp. „Der besondere Wunsch des Hotels, die Zufahrt mit im Boden eingelassene LED-Strahler zu kennzeichnen, wird vom Hotel zu bezahlen sein. Desweiteren soll durch die Sanierung auch eine größere Fläche für Außen-gastronomie entstehen.

Und die Kirche habe große finanzielle Probleme. Die Kirche möchte gerne eine Kutschenvorfahrt für Trauungen und ähnliches und wäre auch eventuell bereit, sich an diesen Kosten zu beteiligen.“ Auf jeden Fall bezahlen müssen die Anwohner. Die geplante straßenbau-liche Maßnahme löst eine Beitragspflicht der Anlieger gemäß dem Kommunalabgabengesetz (KAG) aus. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich gemäß einer Kostenschätzung auf 1 Mio. EUR. Der voraussichtliche Anteil ->

Aus der Bezirksvertretung Innenstadt am 15. März:

"Leitlinie Kölner Ringstraßen"

Der Stadtentwicklungsausschuss hat beschlossen, die „Leitlinie Kölner Ringstraßen“ im Rahmen von Planungen, Projekten und Vorhaben entlang der Ringstraßen und der sie begleitenden Plätze künftig grundsätzlich anzuwenden. Die dort benannten notwendigen Vertiefungen (Definition der Oberflächenmaterialien, Möblierungskonzept) werden frühzeitig durchgeführt. Hierzu sind im Haushaltsjahr 2012 entsprechende Mittel in Höhe von 40.000 € berücksichtigt. Die Umsetzung erfolgt erst nach genehmigtem Haushalt 2012 und nicht während der vorläufigen Haushaltsführung. Es wird ein Ingenieurbüro mit der Bearbeitung des bestehenden Planungs- und Untersuchungsauftrages gemäß des Ratsbeschlusses vom 13.10.2011 („Machbarkeitsstudie“) beauftragt. Zur weiteren Gestaltung des Ebertplatzes wird ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben.

Aufhebung der Sanierung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, abweichend vom Beschlussvorschlag der Verwaltung, dass die Verwaltungsvorlage ver-

für die beitragspflichtigen Anlieger liegt bei circa 19 EUR/m² Grundstücksfläche.

Da das Verkehrsaufkommen bei circa 200 Kfz in der Spitzenstunde liegt, ist angedacht, die Marzellenstraße als „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ mit Tempo 20 auszuweisen.

tagt und erst dann beschlossen wird, wenn das zuständige Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Bezirksvertretung in einem Fachvortrag die genauen Ergebnisse mit allen Zahlen, Daten und Fakten vorgestellt hat.

„Die Verwaltungsvorlage war uns zu dürftig. Wir möchten eine detaillierte Darstellung über die Sanierung des Eigelsteinviertels durch die Verwaltung“, so Bernhard Mevenkamp von der CDU-Fraktion.

Unklar ist weiterhin, wie hoch die Kosten sind, mit denen die Anlieger am den Straßenumbau beteiligt werden.

Überweg Ebertplatz

Die Verwaltung wird beauftragt, den ebenerdigen Überweg am Ebertplatz als „Gehweg, Radfahrer frei“ zu kennzeichnen.

Rheinufersperrpromenade

Die Verwaltung wird gebeten, die von der Bezirksvertretung bereits am 18.03.2004 und vom Rat der Stadt Köln am 14.07.2011 geforderte Umgestaltung der Rheinufersperrpromenade zwischen Hohenzollernbrücke und Zoobrücke endlich zu realisieren, einen anderen Standort für die zur Zeit dort parkenden Busse zu finden und kein Parken von Fahrzeugen in diesem Bereich zuzulassen.

Baumscheiben Eintrachtstraße

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob der in der Bonner Straße erfolgreich getestete Baumscheibenschutz auch in der Eintrachtstraße installiert werden kann.

Edle Tropfen am Eigelstein

Lebenskultur bleibt die Maxime am Eigelstein Nr. 50. 47 Jahre lang verkaufte hier Barbara Pikel alte und neue Bücher. Sie übernahm das „Bücherparadies“ bereits von ihren Eltern, die es im Mai 1950 eröffnet hatten.

„Ich war eins der Urgesteine vom Eigelstein“, kommentierte sie ihren Wegzug. Sorgfältig suchte Barbara Pikel per Internet-Annonce ihren Nachfolger aus.

Der ehemalige Gastronom und Weinhändler Chin Sing Ling zog im November 2011 ins urige Ambiente ein. Er taufte den Laden „Samtrot & Perle“ nach zwei fast ausgestorbenen Rebsorten. Die ehemaligen Bücheregale sind nun gefüllt mit Weinen aus europäischen Anbaugebieten – zumeist Italien, Frankreich und Spanien. Über 180 verschiedene Rot-, Weiß- und Roséweine laden zum qualitätsbewussten und stilechten Genuss. Zwei Drittel davon sind Rotweine. Auch einige deutsche hat der Händler mit chinesischen Wurzeln, kleiner Hornbrille und Pferdeschwanz unterm breitkrempigen Hut im Angebot. Über den Regalen hat er auf Schiefertafeln mit Kreide die Lagen der darunter zum Kauf präsentierten edlen Tropfen geschrieben.

Viel Bordeaux ist vertreten. Unter „Frankreich Südwest“ findet garantiert auch der Weinkenner etwas überraschend Unbekanntes. Profundes Wissen zeichnet den Weinhändler aus, der bereits über einen kleinen Stammkundenkreis verfügt. „Auf die Beratung kommt es hier vor allem an“, so Chin Sing Ling. „Viele Kunden sind sehr unsicher, was Weine betrifft.“

Wenn der Laden weiter so gut läuft, will Chin Sing Ling sich um eine Ausschankkonzession bemühen.

Samtrot & Perle. Weinhandel.
Eigelstein 50,

Öffnungszeiten: Mo-Fr 11-13 und 15-20 Uhr, Sa 10-15 Uhr.

Tel.: 01520-3672625

Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept beinhaltet die Zentren- und Standortstruktur, die aus dem Bestand abgeleitet und weiter entwickelt wurde, Steuerungs- und Ansiedlungsregeln, die den Rahmen für künftige Entwicklungsmöglichkeiten des Einzelhandels setzen und die stadt-spezifische Kölner Sortimentsliste.

Die Geschäftszentren sollen in ihrer Versorgungsfunktion sowie als Mittelpunkte des öffentlichen Lebens, der Identifikation und der Kommunikation gesichert und gestärkt werden. Das Ziel sind lebendige Geschäftszentren mit einem vielfältigen Angebot.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung wird das Konzept für die Innenstadt vorgestellt:

Stadtbezirk Innenstadt
Rathaus, Spanischer Bau - Ratssaal
Montag, 11. Juni 2012, 19 Uhr

Schriftliche Stellungnahmen können noch bis zum 25. Juni 2012 an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Innenstadt gerichtet werden.

www.stadt-koeln.de : Startseite ->

4 -> Stadtentwicklung -> Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Aktivierung privater Initiative in Geschäftszentren

Die Stadt Köln bietet lokalen Akteuren wie Interessen-, Werbe- und Eigentümergemeinschaften, Bürgervereinen und ähnlichen Aktionsgemeinschaften mit dem neuen Fördertopf „Zentrenbudget“ eine Starthilfe zur Umsetzung von Maßnahmen in den Kölner Geschäftszentren. Mit dem Zentrenbudget soll lokales Engagement aktiviert und honoriert werden. Interessenvertretungen, Gewerbetreibende und Eigentümer können nun zusätzlich zu einem Beratungsangebot finanziell durch einen Zuschuss unterstützt werden. Zum Jahresbeginn 2011 wurde Franka Klocke als Zentrenmanagerin bei der Stadt Köln eingestellt. Sie koordiniert zwischen Verwaltung und lokalen Akteuren.

Drei Pilotprojekte werden aktuell durch das Zentrenbudget bezuschusst, zwei weitere Anträge befinden sich derzeit in der Prüfung. Für das Jahr 2012 können zu den Stichtagen 1. Juni und 15. Oktober Anträge auf Zuschüsse aus dem Zentrenbudget gestellt werden.

Kultur und Unterhaltung:

Mittwoch, 18. April, 20:00 Uhr: „Mittwochs um acht“. Open Masterclasses mit Prof. Joachim Ullrich und der Big Band der Hochschule. Kammermusiksaal der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Unter Krahenbäumen 87. Weitere Informationen: www.hfmt-koeln.de

Freitag, 20. April, 20 Uhr: Premiere: „Publikumsbeschimpfung“ von Peter Handke. Horizont Theater, Thürmchenswall 25, Tel: 131604. Weitere Informationen: www.horizont-theater.de

Sonntag, 29. April, 19.30 Uhr: Zum letzten Mal: „Männerhort“ (Komödie). Drei Freunde haben sich im Heizungskeller eines Einkaufszentrums einen Rückzugsraum eingerichtet. Dorthin verschwinden sie immer samstags, kurz vor Ende des Einkaufsbummels, auf der Flucht vor ihren einkaufslustigen Frauen. Theater Tiefrot, Dagobertstr.32, Tel. 460911, Weitere Informationen: www.theater-tiefrot.com

Mittwoch, 2. Mai, 19 Uhr: „Brückenschläge - Vom Barock bis zum Jazz“. Zwei Musikergenerationen bei den FreiTönen 2012: Der Opernsänger und ehemalige Rektor der Hochschule für Musik Köln, Josef Protschka, singt und rezitiert. Er wird begleitet von Sohn Peter, zeitgenössischer Jazztrompeter. An Klais-Orgel und Cembalo: Stefan Palm. Konzertreihe FreiTöne, Kapelle des St. Marien-Hospitals, Kuniberts kloster 11-13. Weitere Informationen: www.st-marien-hospital.de

Redaktion: Beate Schenk, Dr. Wilhelm Siepe, Gerd Franke

Kontakt für Presse und sonstige Fragen: Günter Halbreiter, Telefon 0221/ 13 90 832, ig@eigelstein.de

V. i. S. d. P: Förderverein Eigelstein • Eigelstein 103 • 50668 Köln • Fax. 13 90 832

Der Götterbote auch im Internet als PDF-Download: www.eigelstein.de